

GEMEINDE VOLKEN

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich
Amt für Verkehr und Infrastrukturplanung
Projektieren und Realisieren
Herr Urs Günter
Walcheplatz 2 / Postfach
8090 Zürich

Volken, 27. Juli 2011

Stellungnahmen der Bevölkerung zum Radwegprojekt Rheinbrücke - Volken

Guten Tag Herr Günter

Nochmals besten Dank für die gute und informative Präsentation des Radwegprojektes anlässlich unserer Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2011. In der Zwischenzeit haben sich folgende Personen zum Projekt geäußert:

● [REDACTED]
● [REDACTED]
● [REDACTED]
● [REDACTED]
● [REDACTED]
● [REDACTED]
● [REDACTED]
● [REDACTED]

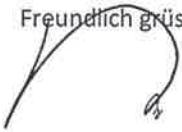
Viele Einwander/innen befürchten, dass die Flaachtalstrasse nach dem Bau des Radweges und der damit zusammenhängenden „Verbreiterung“ für den (heute schon beträchtlichen) Lastwagenverkehr noch attraktiver wird und innerorts generell schneller gefahren wird. Statt einer Verbesserung gegenüber der heutigen Situation, wird deshalb mit einer massiven Verschlechterung der Verkehrssicherheit vor allem für die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Fussgänger, Velofahrer und Kinder) gerechnet. Der Gemeinderat teilt diese Befürchtung und erwartet, dass der Verkehrssicherheit bei der Weiterbearbeitung des Projektes oberste Priorität zugemessen wird.

Der geplante Radwegneubau hat für einzelne Eigentümer massive und einschneidende Landverluste zur Folge. Insbesondere für die aktiven Landwirte sind mit dem Projekt massive Einschränkungen und Nachteile bei der Bewirtschaftung ihrer Betriebe verbunden. Für die Betroffenen sind dies existenzielle Probleme, welche nachhaltig gelöst werden müssen.

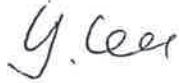
Gemeindeverwaltung Volken
Flaachtalstrasse 17
CH-8459 Volken
Telefon + 41 52 318 19 04
Fax + 41 52 318 17 81
gemeinde@volken.ch
www.volken.ch

Der Gemeinderat steht dem Radwegprojekt nach wie vor positiv gegenüber. Wir erwarten jedoch, dass die Anliegen und Einwendungen der Anstösser ernst genommen und auch unkonventionelle Denksätze oder Varianten (nochmals) geprüft werden. Wir sind zuversichtlich, dass mit den betroffenen Grundeigentümern im direkten Gespräch eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Freundlich grüssen



Martin Keller
Präsident



Yvonne Leu
Schreiberin